GEORG M. OSWALD 55 Gründe Rechtsanwalt zu werden



Rechtsanwälte halten die Geschicke der Welt in ihren Händen. Barack Obama ist Anwalt, Jean-Claude Juncker auch, Wladimir Putin und François Hollande ebenfalls. Im Deutschen Bundestag ist diese Berufsgruppe mit 143 Juristen die größte. Sie verteidigen Promis ebenso leidenschaftlich wie Herrn Müller von nebenan. Dass dem Juristen viele Möglichkeiten offenstehen und sein Weg nicht immer in die nächste Anwaltskanzlei führen muss, zeigen uns die Lebensentwürfe von Persönlichkeiten wie Cicero, Mahatma Gandhi und Franz Kafka.

Gäbe es keine Krankheiten, bräuchte man keine Ärzte, und gäbe es kein Unrecht in der Welt, bräuchte man keine Rechtsanwälte. So aber sind Rechtsanwälte notwendig – weil sie den Menschen helfen, zu ihrem Recht zu kommen. Georg M. Oswald, einer der erfolgreichsten deutschen Autoren, zeigt seine ganz persönliche Sicht auf seinen Beruf und nennt die Gründe, weshalb er einer der besten Berufe der Welt ist.

Autor

Georg M. Oswald ist Rechtsanwalt und Schriftsteller. Einige seiner Romane spielen in Justizkreisen, so zum Beispiel *Lichtenbergs Fall* (1997) und *Vom Geist der Gesetze* (2007). Für die FAZ schrieb er von 2007 bis 2013 die wöchentliche Kolumne »Wie war dein Tag, Schatz?«. Zuletzt erschien der viel beachtete Roman *Unter Feinden* (2013), der vom ZDF verfilmt wurde.

Georg M. Oswald

55 Gründe Rechtsanwalt zu werden



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967 Das FSC®-zertifizierte Papier Pamo House für dieses Buch liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage

Taschenbuchausgabe August 2014 Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH Copyright © der Originalausgabe Murmann Verlag GmbH, Hamburg 2013 Lektorat: Evelin Schultheiß, Ahrensburg Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München, unter Verwendung des Originalcovers von Groothuis, Lohfert, Consorten, Hamburg | glcons.de Illustrationen: Lars Hammer, Hamburg DF · Herstellung: Str. Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck Printed in Germany ISBN: 978-3-442-15816-4 www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz









Inhalt

Vorw	ort: Berufsziel: Gerechtigkeit	11
1	weil Rechtsanwälte immer gebraucht werden	17
2	weil Rechtsanwälte gute Schriftsteller sind	21
3	weil Rechtsanwälte einen freien Beruf ausüben	23
4	weil Rechtsanwälte Marketing betreiben dürfen	27
5	weil Rechtsanwälte alles können	30
6	weil Rechtsanwälte reich werden	33
7	weil Rechtsanwälte mit Menschen zu tun haben	37
8	weil Rechtsanwälte viele Geheimnisse erfahren	40
9	weil Rechtsanwälte wissen, was die Wahrheit ist	43
10	weil Rechtsanwälte ihre Eltern glücklich machen	47
11	weil Rechtsanwälte nie einfach ja oder nein sagen müssen	49
12	weil Rechtsanwälte Strafverteidiger werden können	52

13	weil Rechtsanwälte anderen helfen können	56
14	weil Rechtsanwälte Fachanwälte werden können	59
1 5	weil Rechtsanwälte es bis zum Bundes- gerichtshof bringen können	62
1 6	weil Rechtsanwälte gut reden können	66
17	weil auch Frauen Rechtsanwälte sein können	69
18	weil Rechtsanwälte Gesetze machen	73
19	weil Rechtsanwälte Streit vermeiden helfen	76
20	weil Rechtsanwälte Serienhelden sind	79
21	weil Rechtsanwälte sich für die Verwertung von Urheberrechten einsetzen	83
22	weil Rechtsanwälte ihr eigenes Unternehmen führen	86
23	weil Rechtsanwälte kollegial sind	90
24	weil Rechtsanwälte Verantwortung tragen	95
25	weil Rechtsanwälte Krawatten tragen	99

26	weil Rechtsanwälte eine gute Altersversorgung haben	103
27	weil Rechtsanwälte Persönlichkeitsrechte schützen	106
28	weil Rechtsanwälte auf jeder Party gern gesehen sind	111
29	weil Rechtsanwälte schöne Briefköpfe haben	114
30	weil Rechtsanwälte nicht nur Dienstleister sind	118
31	weil Rechtsanwälte die Welt verbessern	121
32	weil Rechtsanwälte pünktlich sind	124
33	weil Rechtsanwälte Autoritäten in Frage stellen	128
34	weil Rechtsanwälte Rechtsanwälte fernhalten	130
35	weil Rechtsanwälte für einen da sind, wenn es sonst niemand mehr ist	133
36	weil Rechtsanwälte ihre Arbeitszeit frei gestalten können	138

37	weil Rechtsanwälte lernen, wie man Fragen stellt	142
38	weil Rechtsanwälte Politik verstehen	145
39	weil Rechtsanwälte Roben tragen	147
40	weil Rechtsanwälte Organe der Rechtspflege sind	150
41	weil Rechtsanwälte Kammern haben	153
42	weil Rechtsanwälte erfinderisch sind	156
43	weil Rechtsanwälte auch Notare sind	159
44	weil Rechtsanwälte Insolvenzverwalter werden können	161
45	weil Rechtsanwälte helfen, den eigenen Standpunkt zu überdenken	164
46	weil Rechtsanwälte Menschen verteidigen, die sonst niemand mehr verteidigen würde	166
47	weil Rechtsanwälte sich zusammenschließen können	169

48	weil Rechtsanwälte klagen können	172
49	weil Rechtsanwälte Vollstrecker sind	175
50	weil Rechtsanwälte helfen, wenn es schnell gehen muss	178
51	weil Rechtsanwälte nicht prominent werden müssen	184
52	weil Rechtsanwälte Verträge lesen und schreiben können	186
53	weil Rechtsanwälte die unterschiedlichsten Berufe ausüben können	190
54	weil Rechtsanwälte für Freiheitsrechte kämpfen	192
55	weil Rechtsanwälte wissen, wie man auftritt	194
Quell	en- und Literaturverzeichnis	198

Vorwort

Berufsziel: Gerechtigkeit

Auch wenn es schick geworden ist, das Gegenteil zu behaupten: Ich »liebe« meinen Beruf nicht. Ich übe ihn seit 20 Jahren aus, oft mit Begeisterung, er hat mein Leben und mein Denken geprägt, ich habe mich ihm buchstäblich verschrieben, ich bin auch stolz darauf, aber nein, ich liebe ihn nicht. Ich wurde übrigens auch noch nie von Mandanten danach gefragt, ob ich es tue. Sie hatten andere Probleme, die sie dringender beschäftigten. Liebe ist, wenn es um Berufe geht, aus meiner Sicht einfach die falsche Kategorie. Wenn ich einen Zahnarzt aufsuche, fände ich die Vorstellung, dass er es »liebt«, in meinem Mund herumzuwerkeln, eher befremdlich. Mir ist vor allem daran gelegen, dass er seine Arbeit gewissenhaft und professionell erledigt. Die größte Freude an meiner Arbeit habe ich dann, wenn ich davon überzeugt bin, das Richtige zu tun und dafür die notwendigen Mittel zur Verfügung zu haben. Was das konkret bedeutet, ist für den Beruf des Rechtsanwalts etwas schwieriger zu beschreiben als für andere.

Der Erfindergeist des Ingenieurs erwacht in jedem kleinen Kind, das eine Sandburg baut, auch wenn es sich später für einen anderen Beruf entscheiden sollte. Der Wunsch, Arzt zu werden, beschäftigt es spätestens nach dem ersten bewussten Arztbesuch. Selbstverständlich möchte es gerne jemand sein, der über das Wissen und die Fertigkeiten verfügt, andere Menschen zu heilen. Demgegenüber zählt »Rechtsanwalt« nicht zu den Traumberufen der Kinder. Was Rechtsanwälte tun, ist mit Händen nicht zu greifen